



Session: Internet-Nutzung in der E-Phasen-Klausur

Sa, 19.06.2021 15:30 bis 16:15h
Christine Skupsch @iqberatung

Meine Gründe

- Erfahrung aus der Arbeit im IT-Bereich
- Digitales Zeitalter
- Berufs- und Studienorientierung
- Gehört zur Lebenswelt der Jugendlichen
- Förderung der 5 C = Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking, Computational Thinking

□ Was bringt ihr mit? (Fragen, Vorerfahrungen, Ideen...)

Warum sollte man Internet in einer Klausur verwenden?
Warum sollte man es nicht tun?

Schüler*innen sollen auf die Realität vorbereitet werden, alle Hilfsmittel nutzen dürfen, es entspricht ihrem Alltag

Viele Schüler*innen haben im AFB I Punkte zu machen, das geht dann nicht - oder?

Wir wollen jedoch nicht "träges Wissen" - also etwas, das einfach abgerufen wird, nur etwas auswendig gelerntes

Im Rückblick weiß ich fast gar nichts mehr von dem, was ich auswendig gelernt habe.

Im AFB II gibt es eine Menge Sachen, die man reinbringen kann

Es ist viel schöner, dass man ausprobieren kann, wie z.B. ein Programm funktioniert.

Rechtmäßig ist es kein Problem.

Idee: bringt mit, was ihr möchtet, um eine Prüfungsleistung zu erbringen



Sessionbericht (eine Zusammenfassung, was diskutiert, gesagt, ausprobiert, ausgetauscht, gelernt ... wurde.)

Unsere Empfehlung an die Lehrer*innen - unabhängig vom Fach

- passt euch der Realität an

- Schüler*innen sollten googeln können, d.h. Suchen sollte gekonnt sein, Quellen bewertet werden können

- vorher solltet ihr als Lehrer*innen wissen, wie man in Google etwas sucht bzw. die Quellen bewertet

Wenn für Schüler*innen das Internet frei gegeben ist, dann führt das dazu, dass Lehrer*innen mehr Medienkompetenz erwerben

Sprache ist ein wichtiger Aspekt - auch in Informatik. Daher sollten sie in eigenen Worten formulieren können, was sie tun. Einfach kopieren trägt nicht dazu bei, dass sie dann ausdrücken können, welche Wege / Schritte sie gehen. Auch Struktogramme zeichnen kann sinnvoll sein.

Artikel von Jan-Martin Klinge ...

welcher <https://halbtagsblog.de/2020/12/11/klassenarbeiten-im-fernunterricht/>

Geteilte Klausur, d.h. ein Teil ist von Hand zu schreiben bzw. ein Sachverhalt mit eigenen Worten zu formulieren.

In einem anderen Teil kann dann am PC mit Software / Internet oa. eine Aufgabe gelöst werden.

Fazit:

Mit viel Kreativität bekommt man gute Möglichkeiten zur Leistungsüberprüfung hin, die den verschiedenen Schüleranforderungen gerecht werden.